

# Protokoll der AStA-Sitzung am 17.08.2016

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:39 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

Sitzungsleitung: Ronja Hesse

Protokollant\*in: Lea Konow

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent*innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher*innen	Lisa Apking	Ja
Sprecher*innen	Ronja Hesse	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	Ja
AntiRa	Benjamin Christodoulou	Ja
PENG!	Mara Preuten	Ja
PENG!	Thorben Witt	Nein
Kulturreferat	Johanna Scheuer	Ja
Kulturreferat	Christin Riewe	Nein
QuARG	Franka Perpeet	Ja
	Alice Valerie Kitzing (Alternative Lehre) (bis 15:30 Uhr)	
<b>Gäste</b>	Natalia Leipholz (Publikation)	
	Thorben Peters (bis 15:50 Uhr)	

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

**TOP 2: Genehmigung von Protokollen**

**TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 4: Alternative Lehre Oberthema**

**TOP 5: Namensdiskussion AStA-Zeitung**

**TOP 6: Delegation LAK Niedersachsen**

**TOP 7: Öffentlichkeitsworkshop**

**TOP 8: AStA-Räumlichkeiten**

**TOP 9: Ringvorlesung zu Bildung (Beteiligung)**

**TOP 10: Verschiedenes**

## Termine

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter*in</b>
25.08.	12:00 Uhr	Sitzung LAK Niedersachsen	Hannover	LAK
22.08	16:00 Uhr	gmg-Planungstreffen	AStA-Büro	AStA
14.09.	abends- nachts	Lange Nacht des Schreibens	AStA- Etage	AStA
14.12.		AStA-,Weihnachtsfeier‘		AStA

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:39 Uhr von Ronja eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Ronja (Spre):** Gibt es Änderungswünsche zur Tagesordnung?
  - o **Thorben (PENG!):** Ich brauche noch eine Bestätigung, dass ich bei der LAK für den AStA sprechen darf.
    - **Ronja (Spre):** Wir können das nach TOP 4 einbauen.
  - o **Alice (AL):** Ich kann nur bis 15:30 Uhr hier sein. Können wir die Alternative Lehre vorziehen?
    - **Ronja (Spre):** Dann machen wir das direkt am Anfang.

### TOP 2: Genehmigung von Protokollen

- **Ronja (Spre):** Ihr habt das Protokoll der letzten und vorletzten Sitzung erhalten. Da wir nicht beschlussfähig sind, können wir die Protokolle gerade auch nicht abstimmen.

[Der TOP wird aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt.]

### TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

- **Thorben (Gast):** Da Alice und ich zeitlich begrenzt sind und die TOP Mitteilungen und Anfragen i.d.R. immer etwas länger dauert, frage ich mich, ob wir den nicht noch weiter nach hinten verschieben können.
  - o **Ronja (Spre):** Nein, aber wenn es nichts Dringendes ist, können wir Mitteilungen auch unter Sonstiges behandeln. Aufrufen, müssen wir diesen TOP in jedem Fall.
- **Ronja (Spre):** Gibt es denn wichtige Mitteilungen, die direkt zu Beginn der Sitzung gemacht werden möchten?

### TOP 4: Alternative Lehre Oberthema

- **Lisa (Spre):** Aus der letzten Sitzung haben sie „Wandel“ als Oberthema mitgenommen. Der Plan war, dieses Thema noch einmal von der AStA-Sitzung zu bestätigen zu lassen.
  - o **Ben (AntiRa):** Was waren denn die Alternativen?
    - **Ronja (Spre):** Es gab u.a. noch Zeit, Postmoderne, Digitalisierung, Verantwortung, Utopie/ Dystopie zur Auswahl. Wir haben diese Themen schon recht ausführlich diskutiert, uns in der Mehrheit aber für Wandel ausgesprochen.
      - **Lisa (Spre):** Unter dem Begriff Wandel lassen sich auch viele der anderen Oberthemen zusammenfassen.
      - **Ronja (Spre):** Der Name sollte offen sein für alle Fakultäten, verschiedene Formate etc.
      - **Alice (AL):** Was habt ihr euch unter Utopie/ Dystopie vorgestellt?

- **Lisa (Spre):** Wir haben uns noch keine konkreten Veranstaltungen vorgestellt.
- **Ronja (Spre):** Ähnlich wie Postmoderne und Digitalisierung fanden wir den Begriff zu eng gesetzt.
- **Thorben (Gast):** „Wandel“ findet er ein bisschen sehr offen.
  - **Thorben (PENG!):** Wir wollen die Vorlesungsreihe auch nicht in eine bestimmte politische Richtung drängen. Daher ist es in Ordnung, wenn der Begriff etwas weiter gefasst ist.
    - **Alice (AL):** Sie kann beiden zustimmen. Sie findet es jedoch, in Anklang an die Startwoche, nicht schlecht sich mehr mit dem Thema Gerechtigkeit zu beschäftigen.
      - **Ronja (Spre):** Wir wollen vermeiden, dass wir durch einen kulturellen Oberbegriff naturwissenschaftliche Formate unterdrücken.
      - **Alice (AL):** Wäre es nicht auch sinnvoll erst zu gucken, wer sich auf ein Seminar bewirbt und danach ein Oberthema festlegen, dass irgendwie auf alle passt?
        - **Ben (AntiRa):** Dann genügen wir allerdings nicht unserem eigenen politischen Anspruch. Wenn spontan zwanzig Bewerbungen zum Thema Olympische Spiele 2020 kommen, bedeutet das nicht, dass wir uns danach richten müssen, nur, weil dazu die meisten Bewerbungen kamen. Zudem kann eine Themenvorgabe auch eine Anregung sein, um eine eigene Veranstaltung zu organisieren.
        - **Thorben (PENG!):** Beim letzten Mal haben wir das Oberthema nur in der Ausschreibung genannt. Später ist es gar nicht mehr wirklich aufgetaucht.
          - **Ronja (Spre):** Das das Thema nicht mehr aufgetaucht ist fand sie schade. Es gibt dieses Mal auch Überlegungen womöglich ein kleines Themenheft zur Begleitung zu veröffentlichen, was sich inhaltlich diesem Thema widmet.
- **Ronja (Spre):** Gibt es in euren Augen noch andere Themen, die geeigneter sind, als „Wandel“.
  - **Ben (AntiRa):** Wir könnten auch mit dem Thema „Diversität“ an die Startwoche anknüpfen und versuchen eine andere Herangehensweise als die Uni zu finden. Das wäre dann natürlich auch wieder sehr kulturwissenschaftlich.
- **Ronja (Spre):** Das Thema „Wandel“ ist damit für alle okay?

- **Mara (PENG!):** Ich würde gern noch mal „Transformation“ einwerfen, weil das für englischsprachige Menschen zugänglicher ist.
  - **Ronja (Spre):** Das Wort war auch schon im Gespräch. Sie haben sich jedoch dagegen entschieden, weil es ein Fremdwort ist und sie gerade eine Person für Übersetzungen eingestellt haben, die den Zugang für Fremdsprachler\*innen erleichtern soll.
- **Alice (AL):** Wir müssen ja auch nicht bei einem Wort bleiben und können auch „Wandel, Veränderung, Transformation“ als Oberthema wählen.
  - **Johanna (Kultur):** Sie ist dafür nur ein Wort auszuwählen, weil das prägnanter ist.
- **Ronja (Spre):** Da wir nicht beschlussfähig sind, können wir zumindest ein Meinungsbild einholen. Wer ist damit einverstanden, wenn wir das Oberthema „Wandel“ nennen und das Konzept ohne die AStA-Sitzung ausarbeiten und dann nur noch vorstellen, so wie wir es beim letzten Mal getan haben?
  - [12/0/0; eine nicht abgegebene Stimme]

### TOP 5: Namensdiskussion AStA-Zeitung

- **Ronja (Spre):** Wir haben schon einmal eine AStA-Sitzung zu dem Namen der Zeitung gemacht. Im Nachgang führte der beschlossene Name jedoch zu Problemen. Daher diskutieren wir heute den Namen erneut. „Hurra“ ist nicht aus dem Rennen, es gibt jedoch noch weitere Vorschläge. Damit es nicht so ist, wie beim letzten Mal, legen wir gleich eine kleine Arbeitsphase ein, um die Namensvorschläge noch einmal durchzugehen, bzw. neue Vorschläge zu sammeln.
  - **Thorben (Gast):** Er braucht kein weiteres Brainstorming, hat aber auch schon Vorschläge eingereicht
- **Ronja (Spre):** Die Kriterien sind: Die Bereiche Politik, Kultur und Campus sollen gleichsam integriert werden. Es sollte ernsthaft, also nicht albern sein; lustig wäre in Ordnung. Der politische Anspruch sollte nicht verloren gehen. Der Name sollte inhaltlich auf alles passen.
- **Ronja (Spre):** [schreibt Namensvorschläge an]: Twist, Schlaraffenland, Sonnendeck, Gegenwind, Wendepunkt, Wiederhall, Tacheles/ Klartext/ Unverblümt, Schwarz auf Weiß, Campus Blätter, Spotlight
- [Brainstormingphase]

[Alice verlässt die Sitzung um 15:30Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Wie wollen wir mit Namensvorschlägen weitermachen? Gehen wir reihum und jede\*r, bzw. jede Gruppe stellt vor, was sie\*er sich gedacht hat?
  - **Ben (AntiRa):** „Leupht fantAStAisch?“, verbindet Uni und Campus; kann mit entsprechenden Ressort-Untertitel benannt werden.
    - **Lisa (Spre):** Findet den direkten Bezug zur Leuphana schwierig.
    - **Johanna (Kultur):** Der Titel ist ihr zu konturiert.
    - **Christin (Kultur):** Sie findet, dass der Titel recht negativ belastet ist.
    - **Thorben (PENG!):** Findet Wortspiele anstrengend.

- **Verena (StuPa):** „Leupht“ ist an der Uni ein recht bekannter Ausdruck. Es gibt zwar eine Liste mit diesem Namen, gerade aber für die Ersten sind die Ausdrücke wichtiger, die in den sozialen Netzwerken kursieren.
- **Natalia (Pub):** In ihrem Freundeskreis sind einige schon eher Leuphana-overloaded. Den Bezug zur Uni im Titel sieht sie daher kritisch.
  - **Ronja (Spre):** Damit streichen wir diesen Vorschlag jetzt direkt?
    - **Thorben (PENG!) [ironisch]:** Ich würde sagen nicht.
- **Thorben (Gast):** Da er bald geht, will er seine Vorschläge noch kurz vorstellen. „Gegenwind“ drückt aus, dass wir Dinge verändern wollen und mit den Zuständen nicht zufrieden sind. „Tacheles“ soll einfach ein Ausdruck für das Klartextreden sein. „Schwarz auf weiß“ ist recht schlicht und für vieles passend. „Campusblätter“ ähnlich. „AStA-Magazin – Den Himmel den Spatzen“ hat er als ein Graffito schon mal gesehen und meint, dass wir uns mit den Zuständen hier auf der Erde beschäftigen wollen und nicht darauf hoffen, dass es in einem späteren Leben o.ä. besser wird. „Spotlight“ ist eine amerikanische Journalistengruppe, die Pädophilie-Fälle aufgedeckt hat.
  - **Lisa (Spre):** Bevor du dich jetzt zu unseren Vorschlägen äusserst, wäre es schön, wenn du uns die erst vorstellen lässt, damit alle Anwesenden eine Ahnung haben worüber wir reden.
- **Lisa (Spre):** „Twist“ ist als Wort sehr offen, sei es durch seine Wortbedeutung, als „Wendung“ oder als Tanz. Damit ist sowohl eine politische als auch eine kulturelle Perspektive möglich. Soweit haben sie und Ronja bei ihrer Recherche auch keine negativen Assoziationen gefunden.
- **Ronja (Spre):** Das „Schlaraffenland“ ist ein utopischer Ort, in dem alles vorhanden ist. Damit ist auch ein politisches Ideal abgedeckt. Auch Müßiggang findet sich in diesem Wort. Es ist, kulturell gesehen, ein Bild aus der Literatur. Politisch kann es als Utopie, aber auch als Konsumkritik gedeutet werden.
- **Lisa (Spre):** „Sonnendeck“ war ursprünglich das oberste Deck auf dem Schiff. Es taucht inzwischen aber auch in verschiedenen kulturellen Kontexten auf. Inhaltlich geht es in eine ähnliche Richtung wie Schlaraffenland – also Entspannung etc. Es kann aber auch ein Ort des Austausches sein. Allerdings kommt hier die politische Komponente etwas kurz.
  - **Thorben (Gast):** „Sonnendeck“ findet er kritisch, weil i.d.R. nur Yachten ein Sonnendeck haben. Der Begriff ist damit zu dekadent. Das Politische geht verloren.
  - **Thorben (Gast):** Schlaraffenland klingt sehr nach Müßiggang. Das passt nicht zu seinem eigentlich positiven Arbeitsbegriff. Als Utopie ist es ihm auch zu unrealistisch. „Twist“ findet er ganz gut. Seine drei Favoriten wären „Twist“, „Wendepunkt“ und „Spotlight“.
- **Ronja (Spre):** Wollen wir, jetzt da wir schon mal damit angefangen haben, unsere Begriffe weiter besprechen? Wollen wir dann als erstes „Twist“ besprechen?
  - **Christin (Kultur):** Sie findet „Twist“ auch gut.
  - **Thorben (PENG!):** Er verbindet damit nur ein Gummiband.

[Thorben verlässt die Sitzung um 15:50 Uhr.]

- **Johanna (Kultur):** Wo kommt das Wort etymologisch her?
  - **Ronja (Spre):** Weiß sie nicht, weil ihr dafür gerade das richtige Wörterbuch fehlt.
  - **Johanna (Kulutr):** Sie befürwortet deutsche Wörter.
- **Ronja (Spre):** Kommen wir zu „Schlaraffenland“. Sie kann Thorbens Eindruck der unrealistischen Utopie nicht teilen. Auch wenn sie einen positiven Arbeitsbegriff hat, findet sie Müßiggang nicht schlecht.
  - **Thorben (PENG!):** Es kann ja auch der Ausdruck sein, sich ein Schlaraffenland aufbauen zu wollen.
- **Ronja (Spre):** „Sonnendeck“?
  - **Ben (AntiRa):** Finde ich nicht gut.
  - **Lea (Öko):** Ich denke an Schiffe, die mit Schweröl fahren...
  - **Thorben (PENG!):** Ich finde, dass es inhaltlich in eine ähnliche Richtung geht wie „Schlaraffenland“.
  - **Ben (AntiRa):** Ihm fehlt in Lüneburg auch der Bezug zur Seefahrt.
  - **Ronja (Spre):** Dann streiche ich das jetzt?
    - [keine Gegenrede]
- **Ronja (Spre):** „Gegenwind“?
  - **Mara (PENG!):** Das klingt, als müssten alle Artikel immer besonders kritisch sein müssen.
  - **Ronja (Spre):** Wir hatten diesen Begriff bereits bei letzten Mal.
  - **Ronja (Spre):** Ich streiche dann diesen Begriff, ja?
    - [keine Gegenrede]
- **Ronja (Spre):** „Wendepunkt“?
  - **Natalia (Pub):** Es gibt ein Unternehmen für sexuelle Aufklärung in der Schule, dass so heißt.
- **Ronja (Spre):** „Widerhall“?
  - **Ben (AntiRa):** Er findet es ganz gut. Ist relativ offen und kann, im Gegensatz zu „Gegenwind“, auch positive Rückmeldung umfassen.
  - **Natalia (Pub):** Wie wäre denn stattdessen „Resonanzraum“? Darunter kann Politisches wie Kulturelles gepackt werden.
  - **Ronja (Spre):** „Widerhall“ klingt so ein bisschen nach „Man erntet was man sät.“
  - **Lisa (Spre):** Wir können ja Widerhall streichen, weil Resonanzraum drin ist.
- **Ronja (Spre):** „Tacheles/ Klartext/ Unverblümt“
  - **Thorben (PENG!):** Er findet die Worte ohne weiteres Verb nicht passend.
  - **Lisa (Spre):** Die ersten beiden Worte klingen für sie recht aggressiv. Sie sind auch eher politisch denn kulturell.
  - **Johanna (Kultur):** „Tacheles“ ist für sie zu kontrastierend und aggressiv.
  - **Ronja (Spre):** Da wir ohnehin die ‚komischen, abgehobenen Linken‘ sind, ist sie dagegen dieses Image, dadurch noch weiter auszubauen.
- **Ronja (Spre):** „Schwarz auf Weiß“ ist ein Verlag in der Nähe von Lüneburg. Damit ist der Name jetzt u.U. weniger geeignet.



- **Johanna (Kultur):** Der Name hat auch zu wenige Graustufen.
- **Ronja (Spre):** „Campusblätter“?
  - **Ben (AntiRa):** Da fehlen irgendwie die Bezüge.
  - **Lisa (Spre):** Es klingt auch so formell.
- **Ronja (Spre):** „Alerta“ ist an sich ein schönes Wort, aber schon sehr antifaschistisch konotiert. Daher würde sie es streichen wollen.
- **Ronja (Spre):** „AStA-Magazin – Den Himmel den Spatzen“?
  - **Mara (PENG!):** Das ist eher eine Überschrift für einen einzelnen Text und für ein ganzes Magazin nicht wirklich geeignet.
  - **Thorben (PENG!):** Er fragt sich, ob es zu diesem Satz noch weitere Assoziationen gibt.
    - **Ronja (Spre) [nutzt eine Internetsuchmaschine]:** Das ist aus einem Gedicht von Heinrich Heine.
  - **Johanna (Kultur):** Im Prinzip, wollte Thorben ja, dass wir uns den Himmel auf Erden machen. Das ist im Prinzip eine ähnliche Idee wie beim Schlaraffenland.
  - **Lisa (Spre):** Sie weiß nicht, ob man religiösen Menschen nicht u.U. vor den Kopf stößt. Den Spruch kann man auch nicht alleinstehen lassen. Er braucht in jedem Fall einen Übertitel.
  - **Ronja (Spre): [liest vor]** Es ist auch nicht der Originaltext.
  - **Natalia (Pub):** Wenn wir Heine zu Namengeber unserer Zeitung machen, sollten wir ihn in der Folge auch weiter aufgreifen. Sie weiß aber nicht wirklich viel zu Heines politischer Einstellung usw.
- **Lisa (Spre):** „AStA-Magazin – Camus, Kultur & Politik“
  - **Mara (PENG!):** „AStA-Magazin“ klingt langweilig. Die Untertitel lassen sich aber mit anderen Vorschlägen kombinieren.
- **Lisa (Spre):** „Spotlight“?
  - **Natalia (Pub):** Der Name suggeriert, dass immer nur die angesprochenen Themen als wichtig erachtet und sie deswegen ins „Spotlight“ stellt.
  - **Lisa (Spre):** Sie hatte gedacht, dass wir den Scheinwerfer auf die Dinge lenken, die wir für relevant halten. Der kulturelle Bezug ist durch den Schweinwerfer auch naheliegend. Allerdings gibt es in Amerika ein rechtes Magazin, dass so heißt. Damit ist der Name dann wieder recht ungeeignet.
  - **Johanna (Kultur):** Sie findet, wie bereits gesagt, deutsche Begriffe besser als englische.
- **Ben (AntiRa):** „AStA 3.0“ in Anlehnung an die alte Zeitung „AStA 2.0“. Der Titel ließe sich auch hervorragend mit den drei Unterpunkten „Campus, Kultur & Politik“ verbinden.
  - **Lisa (Spre):** Sind findet es langweilig. Es klingt wie nochmal aufgewärmt. Die wenigsten können sich noch an die alte Zeitung erinnern.
- **Ben (AntiRa):** „Hurra“ ursprünglich fand er den Vorschlag nicht gut; er hat aber sehr viel positive Resonanz gehabt.
  - **Johanna (Kultur):** Sie fand ihn gut, weil er alle Bereiche eingebunden hat. Der Begriff als solcher ist auch positiv konotiert.



- **Lisa (Spre):** Sie findet, dass der Begriff so offen ist, dass er sich auf keinen der drei Bereiche mehr anwenden lässt. Sie weiß auch nicht, ob die Kriterien wie z.B. die Ernsthaftigkeit noch erfüllt werden.
- **Ben (AntiRa):** „AntipAStA“ sind eine Ergänzung (Antipasti werden zu Nudeln gegessen), aber auch kulturell und politisch gelesen werden.
  - **Natalia (Pub):** Für sie ist „Anti“ immer dagegen. Deswegen findet sie den Vorschlag eher schlecht.
    - **Ben (AntiRa):** „Antipasta“ isst du ja aber nicht, weil du Nudeln bekämpfen willst.
  - **Lisa (Spre):** Sie liest daraus sehr leicht „Anti-AStA“ und findet das nicht sehr schön.
  - **Verena (StuPa):** Sie findet den Namen sehr lustig, weiß aber nicht, ob er noch auf die Kriterien passt.
  - **Christin (Kultur):** Sie findet es als Hauptüberschrift auch nicht sehr passend. Für eine Rubrik wäre es aber denkbar.
    - **Lea (Öko):** Z.B. als „Rezept der Woche“ o.ä.
- **Mara (PENG!):** „Knorke“?
  - **Christin (Kultur):** Das Wort ist cool, deckt aber die verschiedenen Themenbereiche nicht wirklich ab.
  - **Ben (AntiRa):** Die Menschen, die Kritik an „Hurra“ geäußert haben, werden damit wahrscheinlich auch nicht wirklich zufrieden sein.
- **Franka (QuARG!):** „Blattwerk“ ist irgendwie vielschichtig, mit Blättern auch eine Anspielung auf eine Zeitung.
  - **Natalia (Pub):** Als Ergänzung oder Alternative dazu „Vielfaltblatt“?
  - **Thorben (PENG!):** Er assoziiert Blattwerk recht negativ, weil es nach etwas klingt, dass produziert und weggeworfen wird.
  - **Lea (Öko):** Für mich klingt es nach Baum.
  - **Ben (AntiRa):** [liest einen Wikipedia-Artikel vor, der nähere Informationen zu dem Wort Blattwerk bereithält]
  - **Christin (Kultur):** Sie findet den Namen an sich cool, weiß aber nicht, ob er alle Bereiche wirklich abdecken kann.
  - **Johanna (Kultur):** Sie findet der Name passt zu einer Zeitung.
  - **Ronja (Spre):** Das „Werk“ ist ein kulturwissenschaftlicher Begriff. Womöglich lässt sich das aber nicht mehr als spontane Assoziation bei der\*dem Leser\*in voraussetzen.
  - **Johanna (Kultur):** Sie will den Namen noch mal stehen lassen.
- **Ronja (Spre):** Dann haben wir jetzt noch „Vielfaltblatt“.
  - **Lisa (Spre):** Wenn man die Wörter, die drinstecken einzeln liest ist der Name schön, aber zusammen liest es sich komisch.
  - **Thorben (PENG!):** Er findet Wortspiele komisch.
- **Ronja (Spre):** Wir haben jetzt noch acht Vorschläge (Twist, Schlaraffenland, Vielfaltblatt, Blattwerk, Resonanzraum, Wendepunkt, Hurra, AntipAStA). Wir sollten zu nächsten Sitzung noch einmal reduzieren, weil wir beim nächsten Mal einen Titel finden müssen, um die Zeitung in den Druck zu geben.

- **Lisa (Spre):** Die Gefahr, die sie sieht ist, dass in der nächsten AStA-Sitzung wieder neue Leute anwesend sein werden. Damit wird beim nächsten Mal wieder viel diskutiert werden. Wenn wir mit einem Meinungsbild ein paar Titel schon mal vorbestimmen könnten, wäre das hilfreich.
  - o **Johanna (Kultur):** Sie kann sich jetzt noch nicht auf so wenige Titel reduzieren. Beim nächsten fürchtet sie den Unmut der anderen, darüber, dass einige Namen schon rausgeflogen sind.
  - o **Ronja (Spre):** Wir haben uns jetzt noch einmal viel Zeit für die Namensfindung gegeben. Irgendwann müssen wir diesen Prozess abschließen. Dass wir heute über die Namen sprechen, ist seit einem Monat klar.
- **Ronja (Spre):** Wir stimmen jetzt in einem Meinungsbild ab. Jeder darf max. 3 Stimmen abgeben. „Hurra“ nehmen wir ohnehin in die nächste Sitzung mit, da das aktuelle Beschlusslage ist. Daher brauchen wir das nicht noch einmal extra abzustimmen.
  - o [Das Meinungsbild ergibt:]
    - Twist: 6
    - Vielfaltblatt: 5
    - Schlaraffenland: 6
    - Blattwerk: 2
    - Resonanzraum: 7
    - Wendepunkt: 2
    - AntipAStA:2
- **Ronja (Spre):** Damit haben sich vier Vorschläge jetzt schon recht klar herauskristallisiert. Wir können aus den vier Vorschlägen auch noch mal einen Favoriten wählen. Jeder hat für das nächste Meinungsbild nur noch eine Stimme.
  - o [Das Meinungsbild ergibt folgendes Verhältnis:]
    - Resonanzraum: 4
    - Twist:3
    - Vielfaltblatt: 2
    - Schlaraffenland: 1
    - [Eine Stimme wurde nicht abgegeben.]
      - **Ronja (Spre):** Damit haben wir jetzt ein Ranking, mit dem wir in die nächste Sitzung gehen können.
- **Ronja (Spre):** Da wir nicht beschlussfähig sind, können wir einen Titel nicht final festlegen. Wir vertagen diesen TOP daher auf die nächste Sitzung.

[Der TOP Namensdiskussion AStA-Zeitung wird aufgrund der Beschlussunfähigkeit vertagt.]

### TOP 6: Delegation LAK Niedersachsen

- **Ronja (Spre):** Da wir nicht beschlussfähig sind, können wir Thorben nicht für die LAK Niedersachsen delegieren. Lisa wird uns jedoch ebenfalls auf der nächsten Sitzung vertreten und kann unser Stimmrecht wahrnehmen.

[Der TOP Delegation LAK Niedersachsen wird aufgrund der Beschlussunfähigkeit vertagt.]

## TOP 7: Öffentlichkeitsworkshop

- **Lisa (Spre):** Es gab in der Vergangenheit Bestrebungen einen Öffentlichkeitsworkshop für alle AStA-Mitglieder zu machen. Die Frage ist, welchen Bedarf haben wir, bzw. wer Lust hat teilzunehmen? Wie sieht die Referatsarbeit aus, und wo gibt es noch Baustellen?
  - o **Thorben (PENG!):** Er wartet seit fünf Monaten auf einen Photoshop-Workshop.
    - **Ronja (Spre):** Sandra, die das machen wollte, ist z.Z. im Ausland. Wenn wir eine andere Person suchen, wird das u.U. kostenintensiver.
      - **Thorben (PENG!):** Kann Stephan das nicht?
        - o **Ronja (Spre):** Stephan nutzt ein anderes Programm, das auf den Rechner hier etwas anders und für ihn schwierig ist. Wir können ihn jedoch fragen, ob er bereit ist einen solchen Workshop zu geben.
- **Ronja (Spre):** Zum Inhalt: Sie findet es wichtig, dass die einzelnen Referate gemeinsam als AStA auftreten. Dazu gehört auch eine entsprechend aufeinander abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit. Ein Workshop könnte helfen einen entsprechenden Leitfaden o.Ä. zu erarbeiten.
  - o **Ronja (Spre):** Die Idee findet soweit ja Anklang. Wann wollen wir einen Termin ansetzen?
  - o **Lisa (Spre):** Als Termin wahrscheinlich eher im Semester, weil mehr Leute da sind.

## TOP 8: AStA-Räumlichkeiten

- **Lisa (Spre):** Wir haben hier in Geb. 9 unsere Räumlichkeiten. Die sollen durch neue Räume im Zentralgebäude aufgestockt werden.
- **Lisa (Spre):** Wir haben überlegt, dass wir für die Gestaltung vom Mufuzi eine offene Arbeitsgruppe bilden, um Menschen die Möglichkeit zu geben sich kreativ auszutoben. Die Leute würden nicht bezahlt, das Material aber gestellt.
- **Lisa (Spre):** Intern sollten wir uns überlegen, was wir mit dem Referatebüro anfangen wollen.
- **Lisa (Spre):** Am Ende können wir auch noch mal einen Zweit-Termin zum Keller-aufräumen finden.
- **Ronja (Spre):** Wir können hier auf der AStA-Sitzung ein paar Kriterien aufstellen, die wir für unsere Räume haben wollen und dann eine entsprechende Ausschreibung tätigen.
  - o **Christin (Kultur):** Sie ist dafür die Kriterien zusammen mit der Gruppe, die sich findet, zu diskutieren, um Interessent\*innen nicht im Vorhinein auszuschließen.
    - **Lisa (Spre):** Sie fände es wichtig, wenn auch eine AStA-Person sich an dem Prozess beteiligt.
- **Lisa (Spre):** Jetzt brauchen wir einen neuen Keller-Aufräum-Termin. Beim letzten Mal sind wir aus Zeitgründen nicht fertig geworden.

- **Ronja (Spre):** Es ist auch ganz interessant, was man beim Aufräumen des Kellers finden kann. Die Archivarin der Uni hat uns übrigens zugesagt, dass wir alte Protokolle u.ä. im Archiv der Uni lagern können.
- [Die Termindiskussion ergibt den 07.09. vor der AStA-Sitzung.]
- **Lisa (Spre):** Wir bekommen Räume im Zentralgebäude.
  - **Ronja (Spre):** Es gibt einen AStA-Beschluss, dass wir die Räume im Zentralgebäude nicht nutzen werden. Dieser Beschluss wurde unter der Prämisse gefällt, dass wir die Räume in Geb. 9 abgeben sollten. Das ist jetzt nicht mehr der Fall, deswegen könnten wir diesen Beschluss noch mal überdenken.
    - **Lisa (Spre):** Wir können unsere Wertigkeit gegenüber den neuen Räumen auch ausdrücken indem wir z.B. das Lager von Ton&Licht dorthin verlegen u.Ä.
  - **Ronja (Spre):** Wir können bestimmt auch noch mal eine weitere Begehung anfragen, um über die Gestaltung der Räume noch mal nachzudenken.
  - **Thorben (PENG!):** Auch, wenn ich in Opposition zu diesem Gebäude stehe, schlage ich vor darüber nachzudenken, ob wir dort nicht einen Sitzungsraum einzurichten, weil es hier manchmal doch recht eng wird, wenn viele Leute an einer Sitzung teilnehmen.
  - **Ronja (Spre):** Sie kann sich vorstellen, dass Ton&Licht den Platz nicht wird füllen können. Der dortige AStA-Raum hat immerhin 60 m<sup>2</sup>.
    - **Verena (StuPa):** Für Konzerte ist es bestimmt auch unpraktisch immer das Material hin und her zu tragen.

### TOP 9: Ringvorlesung zu Bildung (Beteiligung)

- **Ronja (Spre):** Es wird im nächsten Semester eine Ringvorlesung mit zwölf Terminen zum Thema Bildung geben. Die Finanzierung ist noch nicht geklärt. Wir können überlegen, ob wir uns als AStA an der Finanzierung beteiligen wollen. Wir können überlegen aus welchem Topf wir das bezahlen können, bzw. welche Referate sich finanziell beteiligen wollen.
  - [allg. Zustimmung eine Finanzierung im AStA zu finden]
  - **Ronja (Spre):** Dann fragt am besten noch mal in euren Referaten, welche Finanzmittel ihr dafür erübrigen könnt, bzw. welche Töpfe wir sind noch verwenden können. Bis zum nächsten Mal wird die Planungsgruppe auch einen Finanzplan entwickeln, um eine Kalkulation zu vereinfachen.
- **Thorben (PENG!):** Wir treffen uns jeden Dienstag um 18:00 Uhr im AStA-Büro. Wer Lust hat sich einzubringen, ist dazu herzlich eingeladen.

### TOP 10: Verschiedenes

- **[Ben (AntiRa) lässt ausrichten]:** Es gab beim Einlass in die Garage und bei der Nachhilfe in der VHS rassistische Vorfälle. Er trifft sich mit den Betroffenen, um weiter dazu zu arbeiten. Das autonome Referat für chronisch Kranke hat jetzt einen Antrag auf Gründung gestellt.
- **Johanna (Kultur):** Das Kulturreferat hat jetzt seinen Antrag auf Umbenennung gestellt.

- **Lisa (Spre):** Wollt ihr durch einen Untertitel den AStA-Bezug noch mal weiter herstellen?
  - Johanna: Wenn wir Texte veröffentlichen o.ä. ist der Bezug zum AStA immer da weil wir bisher auch immer „das Kulturreferat des AStA“ geschrieben haben.
- **Thorben (PENG!):** Die kritische Campus-Führung von PENG!, Öko?-logisch! Und AntiRa wird stattfinden. Die Campuserwicklung u.Ä. soll dabei kritisch beleuchtet werden.
- **Thorben (PENG!):** Wir wollten eigentlich an dem freien Donnerstagabend einen Vortrag organisieren, haben aber Probleme uns überhaupt zu treffen. Die Organisation sieht daher z.Z. etwas schwierig aus.
- **Verena (Spre):** Die „Lernfabriken meutern!“-Gruppe will die Startwoche mit einem alternativen Programm begleiten.
  - **Christin (Kultur):** Bei den Zulassungstagen hat das Lotsenprojekt etwas Ähnliches gemacht. Das kam sehr gut an.
  - **Ronja (Spre):** Dafür bieten wir vom AStA aus auch die Lounge an, die den ganzen Tag überlaufen soll.
  - **Ronja (Spre):** Wenn wir zu einem totalen Boykott aufrufen, laufen wir Gefahr, die Zusammenarbeit mit der Uni zu gefährden, was die Umsetzung der Startwoche anbelangt.
- **Ronja (Spre):** Sie ist Teil der Startwochengruppe. Zu Beginn haben sie sich noch regelmäßig getroffen. Das hat sich in der letzten Zeit etwas geändert, weil sie davon ausgegangen sind, dass sie auf dem Laufenden gehalten werden. Nun hat sie durch Zufall erfahren, dass die Tage in der Startwoche 9 Stunden haben sollen, obwohl sie weniger gefordert haben.
- **Ronja (Spre):** Ansonsten werden noch Referent\*innen gesucht, die bereit sind einen Vortrag umsonst (bzw. für Fahrtkosten) zu halten.
- **Ronja (Spre):** Weil es auf der Ersti-Party ein Awarenesssteam geben soll, wäre es gut ihr in euren Referaten noch mal nachfragt, ob Menschen Lust haben sich zu beteiligen. Sie haben eine coole DJane angefragt, die hoffentlich zusagen wird. Sie wird nächste Woche noch mal zu einem Planungstreffen einladen.
- **Ronja (Spre):** Stehen die Überlegungen mit dem Poetry Slam noch?
  - **Johanna (Kultur):** Ja, Kampf der Künste hatte bis gerade noch Sommerpause. Sie hakt da aber noch mal nach, wenn heute noch keine Antwort gekommen ist.

[Natalia verlässt die Sitzung um 17:57 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Es wäre gut, wenn sie für die einzelnen Veranstaltungen von allen eine feste Zusage erhält. Dann gibt sie diese als offizielles Programm raus.
- **Ronja (Spre):** Am Donnerstag ist LAK-Sitzung in Hannover. Lisa und Thorben fahren hin, es dürfen jedoch auch noch mehr Leute mitkommen.
- **Ronja (Spre):** Am vorletzten Wochenende war fzs-MV. Mara hat sich in den Ausschuss Internationales wählen lassen, sie ist im Ausschuss Frauen- und Genderpolitik und

- Verena ist weiterhin im Kassenprüfungsausschuss tätig. Lüneburg ist als erneut Mitglied im AS geworden, für den ihr euch gern delegieren lassen könnt.
- **Lisa (Spre):** Wir haben überlegt ein Weihnachtsfest wieder am 14.12 zu veranstalten.
    - o **Lea (Öko):** Machen wir ein „Weihnachtsfest“ oder wieder ein „Sommerfest“, wie beim letzten Mal?
      - **Lisa (Spre):** Da ich das organisiere, könnt ihr euch mit Ideen, gern an mich wenden, damit wir gemeinsam an einem Konzept arbeiten können.
  - **Ronja (Spre):** Wir brauchen noch einen Kennenlern-Termin für die Erstis. Klärt einen solchen Termin für alle eure Referate ab und schickt sie an uns oder Stephan.
  - **Ronja (Spre):** Ihr dürft uns auch noch feststehende Veranstaltungen oder Feiertage, Zitate u.Ä. schicken.
  - **Lisa (Spre):** Die „Lange Nacht des Schreibens“ soll am 14.09. wieder stattfinden. Wir suchen Leute, die bereit sind die Betreuung zu übernehmen.
    - o **Lea (Öko):** Ich kann mich dazu setzen, werde aber bestimmt nicht die ganze Nacht durchhalten.
    - o **Franka (QuARG):** Ich kann lange wach bleiben.
    - o **Verena (StuPa):** Darf ich auch nebenher selbst noch arbeiten?
      - **Ronja (Spre):** Ja, das ist kein Problem. Es geht nur darum, dass Leute aufbauen oder später auch frü Fragen zur Verfügung stehen.
      - **Lisa (Spre):** Also kriegen wir das irgendwie hin.
  - **Lisa (Spre):** Am 22.08 um 16 Uhr ist das nächste gmg-Planungstreffen.
  - **Ronja (Spre):** Am Montag haben sie eine Pressemitteilung zur Studienplatzvergabe in Lüneburg rausgegeben. Die Resonanz war sehr gut. Sie haben sich auf eine Pressemitteilung der Uni bezogen, die es als Qualitätsmerkmal eingestuft hat, dass 9 von 10 Bewerber\*innen keinen Studienplatz an der Uni erhalten.

Ronja schließt die Sitzung um 18:12 Uhr.

Nächste Sitzung: 07.09.2012

---

Datum, Unterschrift Sprecher\*in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\*in